

# Entscheidung zum

## Der Gemeinderat stimmte für die Änderung der Flächenwidmung des Reha-Standortes

WIESING (dw). Das ewige Hin und Her um die Errichtung einer Kinderrehabilitationseinrichtung ist zu Ende. Somit setzte Wiesing trotz heftigen Gegenwinds von „Wir für Wiesing“ Gemeinderätin Maria Chelucci & Co einen weiteren Schritt, um endlich die notwendige Errichtung einer Kinder-Reha im Westen von Wiesing umzusetzen. Nach der Projektvorstellung erklärte Primar Dr. Robert Weinzettel (einer der Leiter der Kinder Rehaeinrichtung in Wildbad) den Anwesenden den medizinischen Ablauf seiner Kinder Reha und merkte an, dass hier notwendige Therapien für das Überleben des Kindes angesetzt werden und nicht Erholung oder



**Mit zehn zu drei Gegenstimmen** und zwei Enthaltungen stimmte der Gemeinderat für die Flächenwidmung.

Fotos: Walpoth

Urlaub im Mittelpunkt stehe. Die möglichst gute Erreichbarkeit und daher eine zentrale Lage ist enorm wichtig, da die Eltern und Geschwister in die Therapie mit eingebunden werden sollen. Das war auch sicher einer der Gründe, warum Wiesing, mit dem guten Anschluss an den Eisenbahnknotenpunkt Jenbach und damit der

in kurzer Zeit mittels Bus erreichbaren Kinder Reha Einrichtung, mit geplanten 37 Betten für Mental Health und remobilisierende Reha als Standort ausgewählt wurde. Auch die Infrastruktureinrichtungen im Umfeld (Achtental und Zillertal) sind ideal um den Kindern viel Abwechslung zu bieten. Nach der Vorstellung des Primars präsentierte eine Familie aus

# Wohle der Kinder



**Bgm. Schöberl** hofft nun auf eine rasche Umsetzung.

Wiesing ihre Erfahrungen mit der Kinder Reha Einrichtung in Garmisch Partenkirchen, nachdem deren Tochter einen schweren Verkehrsunfall hatte und es keine Reha-Einrichtung im Westen von Österreich gab. Der Standort dort ist mitten in Garmisch, neben dem Bahnhof und auch umgeben von Straßen. „In erster Linie ist es uns um die Genesung unserer Tochter gegangen, die ein sehr gutes Pflege- und Behandlungsteam



**Kämpfte gegen** den Standort: Gemeinderätin Maria Chelucci.

hatte. „Für uns wäre der Standort in Wiesing ideal gelegen. Viele Eltern und Kinder warten, dass es endlich einen Standort in Tirol für eine Kinder Rehaeinrichtung gibt“, so die betroffenen Eltern. Der Gemeinderat solle doch endlich entscheiden. Nach einer kontroversiellen Diskussion im Gemeinderat appellierte Bürgermeister Schöberl, dass es nach sachlichen Kriterien, die vorgestellt wurden, ein idealer Platz ist, wo

diese Reha Einrichtung entstehen soll. Gemeinderätin Maria Chelucci (Wir für Wiesing) verlangte, dass die neuerliche Beschlussfassung über die Widmung der Reha so lange von der Tagesordnung der Gemeinde genommen wird, bis ein ärztliches Gutachten mit einer fundierten Standortbewertung vorliege. Der Standort wurde mit 10 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen sowie 3 Nein-Stimmen beschlossen. Zu hinterfragen wäre hier schon, ob nicht ein gewisses „Eigeninteresse“ von GR Maria Chelucci vorliegt (ihr Haus ist direkt neben dem zukünftigen Bauplatz der Kinder Reha Einrichtung) und damit wohl auch eine gewisse Befangenheit vorliegen würde. Zum Schluss kann man nur hoffen, dass dieser Standort, zum Wohle der Kinder und Eltern, sobald als möglich umgesetzt wird und somit auch in Westösterreich diese Lücke der Versorgung endet.